

listischer Ideologie, von hoher Bildung und klassenmäßiger Erziehung. Das marxistisch-leninistische Grundstudium ist noch wirksamer zu gestalten.

Die Parteiorganisationen, der Jugendverband und alle Hoch- und Fachschullehrer tragen für die sozialistische Erziehung der Studenten eine große gesellschaftliche Verantwortung.

Die Forschungsarbeiten an der Deutschen Akademie der Wissenschaften und an den Hoch- und Fachschulen werden im gesellschaftlichen Auftrag betrieben und sollen sich auf die Lösung wichtiger Probleme für die Entwicklung der Volkswirtschaft und der sozialistischen Gesellschaft in der DDR konzentrieren. Dabei ist es notwendig, die theoretische Arbeit zu pflegen und die Grundlagenforschung zu verbreitern.

Es ist eine sinnvolle Einheit von mathematisch-naturwissenschaftlicher und technischer Grundlagenforschung und angewandter Forschung zu sichern.

Die marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften haben die Aufgabe, einen wirksamen Beitrag zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und zur Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu leisten.

Die Zusammenarbeit mit der Sowjet Wissenschaft ist planmäßig zum beiderseitigen Nutzen zu organisieren und auszubauen.

Die Sicherung einer hohen Qualität und Effektivität gebietet es, die materiellen und finanziellen Fonds zweckmäßig einzusetzen, die Ausbildungs- und Forschungskapazitäten voll zu nutzen.

6. Der Parteitag stellt fest, daß wir auf dem Wege zur Entwicklung der **sozialistischen Nationalkultur** in der DDR ein gutes Stück vorangekommen sind. Dazu haben unsere Schriftsteller und Künstler wirksam beigetragen.

Der Politik der Partei in den Fragen der Kultur und Kunst liegen die Leninschen Prinzipien der Parteilichkeit und Volksverbundenheit zugrunde. Die Partei wird den Künstlern immer vertrauensvoll zur Seite stehen.

Die neuen Werke unserer sozialistischen Literatur und Kunst werden eine um so höhere Wirksamkeit im Leben des Volkes erreichen, wenn es den Schriftstellern, Künstlern und Volkskulturschaffenden noch besser gelingt, den Ideenreichtum, die Schöpferkraft und die Gefühlswelt der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes zu erfassen und mit großer Überzeugungskraft zu gestalten. Die Kulturschaffenden leisten damit zugleich einen wesentlichen Beitrag in der ideologischen Auseinandersetzung mit dem Imperialismus, seiner Kulturbarbarei und seiner ideologischen Diversion gegen die Länder des Sozialismus. Die entwickelte sozialistische Gesellschaft gewinnt ein neues Verhältnis zum humanistischen Erbe, dessen Pflege und Aneignung für immer mehr Werktätige zum echten Bedürfnis ihrer Persönlichkeitsbildung wird.

Der Parteitag hält es für erforderlich, die kulturelle Betätigung der Werktätigen in den Betrieben und im Wohngebiet weiter nach Kräften zu fördern. Besondere Aufmerksamkeit ist der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in den Dörfern und der kulturellen Erziehung der Jugend zu widmen.

7. Der Parteitag mißt allen **Maßnahmen zur Hebung der Volksgesundheit** besondere Bedeutung bei. Er lenkt die Aufmerksamkeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane, der Mitarbeiter des Gesundheitswesens und der Beschäftigten der pharmazeutischen und medizintechnischen Industrie darauf, den Bürgern in zunehmendem Maße die Errungenschaften der modernen Medizin zugänglich zu machen, die Qualität und Effektivität der Versorgung sowie der Behandlung von Krankheiten zu erhöhen und die vertrauensvollen Beziehungen zwischen den Bürgern und den Gesundheitseinrichtungen weiter zu vertiefen.

Vorrangig ist die ambulante medizinische, insbesondere die zahnärztliche Betreuung zu verbessern. Die Bevölkerung und die Gesundheitseinrichtun-